

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2023	Verkündet am 23. März 2023	Nr. 30
------	----------------------------	--------

Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023

Vom 9. Februar 2023

Der Magistrat verkündet das nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und vom Senat der Freien Hansestadt Bremen genehmigte Ortsgesetz:

Artikel 1

Die Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023 vom 16. Dezember 2021 (Brem.GBl. 2022, S. 42) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „766 354 300 Euro“ durch die Angabe „771 154 300 Euro“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „38 182 180 Euro“ durch die Angabe „0 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „90 000 000 Euro“ durch die Angabe „120 000 000 Euro“ ersetzt.
3. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird aufgehoben.
 - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
 - c) Die Absatzbezeichnung „(3)“ wird gestrichen.

Artikel 2

Dieses Ortsgesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bremerhaven, den 9. Februar 2023

Magistrat
der Stadt Bremerhaven
Grantz
Oberbürgermeister

Anlage

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Stadt Bremerhaven

für das Haushaltsjahr

2023

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht mit Verpflichtungsermächtigungen

Finanzierungsübersicht

Kreditfinanzierungsplan

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme

Tilgungsregelung

Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2023 der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan - Haushaltsübersicht 2023

Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne

Einzel- plan	Bezeichnung	Änderung Ansätze			Änderung Verpflichtungsermächtigungen		
		von Euro	um Euro	auf Euro	von Euro	um Euro	auf Euro

E I N N A H M E N

60	Allgemeine Verwaltung	866.710	0	866.710	-	-	-
61	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	71.404.680	-212.420	71.192.260	-	-	-
62	Schulen	174.615.340	0	174.615.340	-	-	-
63	Kultur	2.739.450	0	2.739.450	-	-	-
64	Sozial- und Jugendhilfe	140.463.270	0	140.463.270	-	-	-
65	Gesundheits- und Jugendpflege	2.165.920	0	2.165.920	-	-	-
66	Bau- und Wohnungswesen	12.552.840	0	12.552.840	-	-	-
67	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	3.487.620	0	3.487.620	-	-	-
68	Wirtschaftliche Unternehmen	6.100.000	0	6.100.000	-	-	-
69	Finanzen und Steuern	351.958.470	5.012.420	356.970.890	-	-	-
Summe der Einnahmen		766.354.300	4.800.000	771.154.300	-	-	-

A U S G A B E N

60	Allgemeine Verwaltung	20.037.600	0	20.037.600	0	0	0
61	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	93.451.780	-212.420	93.239.360	0	0	0
62	Schulen	198.267.940	0	198.267.940	0	0	0
63	Kultur	23.804.580	0	23.804.580	0	0	0
64	Sozial- und Jugendhilfe	275.731.440	0	275.731.440	0	0	0
65	Gesundheits- und Jugendpflege	16.477.620	0	16.477.620	0	0	0
66	Bau- und Wohnungswesen	38.679.380	0	38.679.380	0	0	0
67	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	27.792.960	0	27.792.960	500.000	0	500.000
68	Wirtschaftliche Unternehmen	15.688.340	0	15.688.340	0	0	0
69	Finanzen und Steuern	56.422.660	5.012.420	61.435.080	19.000.000	0	19.000.000
Summe der Ausgaben		766.354.300	4.800.000	771.154.300	19.500.000	0	19.500.000

Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2023 der Stadt Bremerhaven

	Änderung von Euro	um Euro	auf Euro
Gesamtplan - Finanzierungsübersicht 2023			
I. Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1. Einnahmen	727.848.020	42.982.180	770.830.200
ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie haushaltstechnische Erstattungen			
2. Ausgaben	766.354.300	-13.747.830	752.606.470
ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie haushaltstechnische Erstattungen			
3. Finanzierungssaldo	-38.506.280	56.730.010	18.223.730
II. Zusammenstellung des Finanzierungssaldos			
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	38.182.180	-54.872.210	-16.690.030
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	38.182.180	-38.182.180	0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	16.690.030	16.690.030
2. Rücklagenbewegung	324.100	-1.857.800	-1.533.700
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	324.100	0	324.100
2.2 Zuführung an Rücklagen	0	1.857.800	1.857.800
3. Abwicklung der Vorjahre	0	0	0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0	0	0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0	0	0
4.1 Einnahmenseite	0	0	0
4.2 Ausgabenseite	0	0	0
5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	38.506.280	-56.730.010	-18.223.730

Gesamtplan - Kreditfinanzierungsplan 2023

I. Kredite am Kreditmarkt			
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	38.182.180	-38.182.180	0
2. ./.. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	16.690.030	16.690.030
3. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	38.182.180	-54.872.210	-16.690.030
II. Kredite im öffentlichen Bereich			
1. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0	0	0
2. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0	0	0

Auswirkungen Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2023 der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan - Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme 2023	Euro
Strukturelle Nettokreditaufnahme (§ 18 Abs. 1 LHO)	0
Bereinigungen gemäß § 18a LHO um	-16.690.030
1. Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr.1 LHO)	-756.240
1.1 Einnahmen	770.240
1.2 Ausgaben	14.000
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	-15.933.790
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	0
4. Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LHO)	0
5. Hinzurechnungen gemäß Art. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)	0
Coronabedingte Kreditaufnahme (Art. 131a Abs. 3 Satz 1 BremLV)	0
Zulässige Nettokreditaufnahme (+) bzw. Tilgung (-)	-16.690.030
Aufgenommene bzw. veranschlagte Nettokreditaufnahme	0
Über-, Unterschreitung der zulässigen Kreditaufnahme bzw. Tilgung (-) □	-16.690.030
<hr/>	
Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 01.01.2022 (§ 18b LHO)	2.495,86

Auswirkungen Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2023 der Stadt Bremerhaven**Gesamtplan – Tilgungsregelung**

als Anhang zur Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme

Im Rechnungsjahr 2020 hat es keine strukturelle Nettokreditaufnahme gegeben.

Die strukturelle Nettokreditaufnahme 2021 beträgt 34 960 296,74 Euro und ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 1 165 340 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 1 165 437 Euro im letzten Jahr zu tilgen.

Die in § 4 Absatz 1 der Haushaltssatzung 2022 enthaltene Nettokreditaufnahme beträgt unter Berücksichtigung des 1. Nachtragshaushalts 2022 insgesamt 82 678 050 Euro und ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 2 755 940 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 2 755 790 Euro im letzten Jahr zu tilgen.